

„Gemeinsam wohnen – Leben gestalten“

Wohnprojekt – Workshop im DBZ am 14.03.2024

Rundbrief 01



Ludwigshafen, 15.03.2024

Liebe Interessierte am Wohnprojekt,

zunächst vielen Dank an Alle, die beim ersten Treffen dabei waren und an euch, die ihr im Vorfeld Interesse gezeigt habt. Wir waren überrascht und erfreut, dass am 14.3. insgesamt 19 Personen anwesend waren, und dass der Kreis der Interessierten auf inzwischen 42 Erwachsene angewachsen ist.

Dieser Rundbrief dient der Info über das, was bisher gelaufen ist, und gibt den Ablauf des gestrigen Abends wieder.

Wir freuen uns, mit euch dieses spannende Thema konkret anzupacken und erbitten Gottes Segen für die weiteren Schritte.

In geschwisterlicher Verbundenheit

Monika und Martin Geis

Ablauf des 1. Treffens am Donnerstag 14.03.2024



(Foto: Gestaltete Mitte am 14.3.)

1. Begrüßung

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde starten wir den Abend mit einem Gebet und dem Lied „Wir bauen ein Haus des Lobes“ (Link YouTube).

2. Um was geht's? – Vision und Vorstellung des Projektes

(Monika und Martin)

Warum möchten wir gemeinschaftlich wohnen?

(Wünsche, Vorstellungen, Vision ...)

- **Unser Traum: Leben und Glauben teilen**

Schon lange träumen wir von einem gemeinschaftlichen Leben mit Geschwistern im Glauben. (Gemeinsam Leben gestalten, sich ergänzen und unterstützen, eigene Begabungen einsetzen, nicht alleine alt werden).

„Gemeinsam wohnen – Leben gestalten“

Wohnprojekt – Workshop im DBZ am 14.03.2024

Rundbrief 01



Uns fasziniert die Idee, Dinge des Alltags (Auto, Garten) und vor allem unseren Glauben mit Glaubens-Geschwistern zu teilen. Dabei ist uns wichtig, einen **Raum und Angebote vor Ort zu haben**, in dem **christliche Gemeinschaft konkret im Alltag gelebt** werden kann, z.B. Gemeinschaftsküche, Gruppenraum, „Kapelle“. Gleichzeitig brauchen wir einen eigenen Rückzugsraum, möglichst mit eigener Sanitäreinrichtung und Kochmöglichkeit.

Alleinstehenden, Alleinerziehenden, Paaren, Familien, Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, mit und ohne Eigenkapital soll gemeinschaftlich Wohnen ermöglicht werden.

- **Leben im Alter**

Mit zunehmendem Alter merken wir, wie wichtig es ist, **verlässliche Menschen** an der Seite, und vor allem **in greifbarer Nähe** zu haben. Wir möchten nicht unbedingt in einem Altersheim landen unter mehr oder minder fremden Menschen, sondern möglichst in einem **vertrauten Umfeld**, umgeben von **vertrauten Menschen**. Die eigenen Kinder möchten wir nicht verpflichten, uns im Alter zu versorgen. Vielmehr möchten wir weitgehend selbstbestimmt leben. Wir lieben es, tiefgehende Gespräche über den Glauben zu führen und dies im konkreten Leben umzusetzen, ebenso von Geschwistern herausgefordert zu werden, durch ihre Andersartigkeit und durch liebevolle Korrektur. Wenn es die Möglichkeit gibt, **Pflege vor Ort** zu bekommen, fänden wir das optimal. Das Wohnen soll **seniorengerecht** sein, und liebe Menschen sollten ohne großen Aufwand erreichbar sein.

Was könnten wir im Vorfeld des Projektes einbringen – und was nicht?

(Zeit, Geld, Ideen ...)

Wir könnten uns vorstellen, Zeit für ein Kernteam / Steuerungsgruppe zu investieren. Diese Gruppe sollte vordenken, sich konkret mit Umsetzungsmöglichkeiten auseinandersetzen und verbindlich darauf hinarbeiten, dass der Traum Wirklichkeit werden kann. Dazu müssen Gespräche geführt werden mit möglichen Interessenten, Investoren, Kommunen, Kooperationspartnern etc.

Ein organisatorischer Rahmen muss gefunden werden (e.V., GmbH, eG ...), Fördermittel ausfindig gemacht werden usw.

Das alles braucht einen Kreis von Menschen, der nicht zu klein sein darf und der sich verbindlich und nachhaltig Zeit nimmt (ohne Druck zu verbreiten!).

Was könnten wir für die konkrete Umsetzung einbringen?

(Wohneigentum, finanzielle Rücklagen, Know-how, Zeit ...)

Finanzielle Spielräume haben wir keine, als Altersversorgung haben wir eine Eigentumswohnung, die aber noch nicht abbezahlt ist.

Zeit, um in einem Team weiter zu planen und an der Umsetzung mitzuwirken.

„Gemeinsam wohnen – Leben gestalten“

Wohnprojekt – Workshop im DBZ am 14.03.2024

Rundbrief 01



Welche Gaben könnten wir einbringen, wenn wir tatsächlich einmal in der Gemeinschaft wohnen?

(Begabungen, Leidenschaften, Hobbies ...)

Monika:

- Kreative Angebote (Malen, Basteln, Gestalten)
- Unterstützung für Mütter und Väter
- Beratung und Angebote für Kinder
- Meditation und Entspannung

Martin:

- Mithilfe bei Organisation der gemeinschaftlichen Ressourcen
- Leitung von Gruppen und Kreisen
- Biblische, spirituelle Angebote
- Öffentlichkeitsarbeit
- Ich bin gut vernetzt, habe viele Kontakte, und nutze diese gern, ich entscheide gerne mit und bringe Dinge gern in Bewegung und halte sie am Laufen.

Welche Wünsche haben wir, die wir auf jeden Fall für eine Umsetzung brauchen?

(Aus-Kriterium: „Ohne das bin ich raus“)

- Menschen, die offen sind, sich auf ein Abenteuer einzulassen.
- Gemeinschaftsräume
- Eigenen Abschluss
- Behindertengerecht
- Balkon / kleiner Garten
- Grünanlage mit Möglichkeit zu Gemeinschaft
- Gemeinschaftsräume

Was ist uns sonst noch wichtig?

- Wenn möglich, auch Wohnraum bieten für Menschen mit geringem Einkommen, bzw. ohne Eigenkapital.
- Kernteam für Planung und Umsetzung
- Christliche Basis (evtl. mit Angeboten nach außen)
- Bei Bedarf: Pflege vor Ort bekommen zu können
- Gästewohnung

„Gemeinsam wohnen – Leben gestalten“

Wohnprojekt – Workshop im DBZ am 14.03.2024

3. Was bisher gelaufen ist.

Wir haben ein Wohnprojekt in Bad Dürkheim angeschaut und mit zwei möglichen Kooperationspartnern ein Vorgespräch geführt. Beide könnten sich eine Mitwirkung vorstellen.

Genossenschaftliches Projekt in Bad Dürkheim

Frohnhof, DÜW: <https://froh2wo.de/>

Mögliche Projektpartner

- **A und F Haus** | Bastian Körbel | <https://afhaus.de/>
- **Bau AC – Beständig** | Eduard Richert | <https://www.bauac.de>

Allgemeine Informationen über Wohnprojekte:

- **Gemeinsam statt einsam**
<https://www.neue-wohnformen.de/>
- **Wohnprojekte-Portal**
<https://www.wohnprojekte-portal.de/>
- **FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V. Bundesvereinigung**
<https://verein.fgw-ev.de/>
- **Hinweis im Deutschlandfunk**
<https://www.deutschlandfunkkultur.de/alternative-projekte-fuer-jung-und-alt-100.html>

4. Austausch

Es schließt sich ein reger Austausch an, den wir **künftig in monatlichen Treffen** vertiefen wollen.

5. Ausblick

- a) Kernteam: Wer kann sich vorstellen, in einem KernTeam mitzuarbeiten?**
→ Bitte bei uns melden.
- b) Fragebogen:** Bitte den Fragebogen (bei uns erhältlich) ausfüllen, und zeitnah an uns zurück (per Email, persönlich...).
- c) Nächster Termin:**
Donnerstag, 18. April 2024 | 19:30 Uhr
DBZ Gemeinde | Rheinallee 3 | 67061 Ludwigshafen